

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Verbreitung, Ausprägungen und Veranlassungen antisemitischer Deutungen – Forschungsstand und -perspektiven	17
2.1 Verbreitung antisemitischer Einstellungen	20
2.2 Historische Motive	46
2.3 Antisemitische Topoi, Argumentationsmuster und Semantiken	51
2.4 Alltagskommunikation zwischen Vagheit, Mehrdeutigkeit und Widersprüchlichkeit, sozialen Funktionen, Stereotypie und Ideologie	74
2.5 Ursachen und Funktionen von Antisemitismus	94
3. Forschungsprogramm	97
3.1 Datenerhebung	98
3.2 Rekonstruktion	109

4.	Antisemitismus unter Jugendlichen – Gruppenporträts	151
4.1	Irrelevanz, Reflexion und Relativierung von Differenzkonstruktionen	158
4.2	Faktische Relativierung bedeutsamer Differenzkonstruktionen im Kontext von Desinteresse und dominanteren Feindbildern	185
4.3	Varianten konstitutiv relevanter Differenzkonstruktionen und antisemitische Argumentationen	247
4.4	Antisemitische Fragmente und Differenzkonstruktionen im Kon- text eines gegen Antisemitismus gerichteten Selbstverständnisses	313
5.	Antisemitismus unter Jugendlichen – Fallübergreifende Beobachtungen	385
5.1	Das Repertoire antisemitischen Wissens, fragmentarische Sinnzusammenhänge und antisemitische Identifizierungen	385
5.2	Orientierungsrahmen, Referenzen, Bedingungen und Begründungen antisemitischer Äußerungen	386
5.3	Geltungsbereich der Ergebnisse: Sensibilisierung für Vergleichbares	387
5.4	Ergebnisse des Fallvergleichs im Detail	388
6.	Zum pädagogischen Umgang mit Antisemitismus	407
6.1	Bildungsinteressen, -kritiken und Lernwiderstände	408
6.2	Zielsetzungen vorliegender Bildungsangebote	413
6.3	Zur Problematik eines defensiv begründeten Lernens	416
6.4	Überlegungen für eine subjektorientierte Ergänzung des vorliegenden Bildungsangebots	420
6.5	Stellenwert und Kontext einer Bildungsarbeit gegen und über Antisemitismus	437
	Dank	442

Anhang	443
Auszug aus der in der Einleitung zitierten Gruppendiskussion	443
Notation der Interviewsequenzen	444
Literaturverzeichnis	445